

**Regelung des Tee- und Kakaoverbrauches.**

Vor Wochenfrist hat das Ernährungsamt bekanntgegeben, daß angesichts der geringen Kaffeevorräte Kaffeearten nicht ausgegeben werden, sondern daß die Herstellung eines Kaffee-Ersatzes vorbereitet werde, der zum Teil aus Rohzucker besteht. Die Wiener Bevölkerung hat von der Gemeinde Valorisationskaffee für die Kaffeeartenlose Zeit, d. h. für die Zeit von Mitte März bis zur Ausgabe von Kaffee-Ersatzarten,  $\frac{1}{10}$  Kilogramm per Kopf bewilligt. Wie wir erfahren, wird im Ernährungsamt am 4. April eine Sitzung stattfinden, die sich mit der endgiltigen Regelung der Kaffeefrage beschäftigen wird.

In der gleichen Sitzung wird auch die Frage des Teeverbrauches zur Sprache und wahrscheinlichen Regelung kommen. Der Verbrauch an Tee hat bekanntermaßen durch das Kaffeeverbot in den Kaffeehäusern am Nachmittag besonders zugenommen, und da auch die Einfuhr von Tee schon seit langer Zeit vollkommen aufgehört hat, so liegt, wenn auch die momentanen Vorräte noch ganz bedeutend sind, die Möglichkeit nahe, daß auch an Tee Knappheit eintreten wird. Diesem soll wahrscheinlich Einhalt, und zwar zu rechter Zeit, geboten werden, und das Ernährungsamt wird Maßnahmen zu treffen haben, daß der Teeverbrauch in irgend einer Weise geregelt werde. Vielleicht ist sogar mit der Einfuhr von Teesorten zu rechnen.

Endlich will das Ernährungsamt, wie wir zuverlässig erfahren, auch die Abgabe von Kakaojurrogaten, vor allem Kakaochalenpulver, regeln. Auch hier tut wegen der enormen Preissteigerung dieses Artikels ein Einschreiten not.